

VORWORT

Wie bekannt, wird ein bedeutender Teil der Arbeit des XV. Weltkongresses für Philosophie, welcher vom 17. bis zum 22. September 1973 in Varna (Bulgarien) stattfinden wird, der Erörterung eines Hauptthemas: „Wissenschaft, Technik, Mensch“ gewidmet sein. In den Plenarsitzungen werden drei Hauptaspekte dieses Themas, und zwar: „Philosophie und Wissenschaft“, „Moral und Kultur“ und „Technik und Mensch“ diskutiert werden. Andere Aspekte des Kongreßthemas werden in vier Kolloquia diskutiert: „Vernunft und Aktion in der Umwandlung der Welt“, „Die Philosophie im Prozeß der wissenschaftlich-technischen Revolution“, „Erkenntnis und Werte in der wissenschaftlich-technischen Ära“, „Struktur und Methoden der gegenwärtigen wissenschaftlichen Erkenntnis. Einige aktuelle philosophische Probleme werden Gegenstand der Diskussionen in der sogenannten „Problematika“ sein, und andere, welche mit dem Hauptthema des Kongresses nicht verbunden sind, werden in Forschungsgruppen besprochen.

Die philosophische Analyse der neuen Erscheinungen und Prozesse in unserer dynamischen Welt ist ein entscheidendes Mittel zu ihrer richtigen Erklärung und besonders zum Voraussehen der Zukunft, zur Lösung der äußerst komplizierten Fragen, die im Zusammenhang mit der Notwendigkeit der progressiven Veränderung der Wirklichkeit stehen. Dies gibt uns den Anlaß zu erwarten, daß der XV. Weltkongreß für Philosophie in Varna eines der größten und interessantesten philosophischen Treffen der Gegenwart sein wird.

Die ersten zwei Bände der Akten des Kongresses gehören zu den Materialien, die allen regelrecht registrierten Teilnehmern ausgeteilt sein werden. Sie umfassen die Beiträge, welche für die Plenarsitzungen und Kolloquia vorgelegt sind. Da die ersten zwei Bände vor dem Kongreßbeginn erscheinen mußten, konnten in ihnen einige der Hauptvorträge, welche von prominenten Philosophen der Gegenwart in den Plenarsitzungen vorgelesen werden, nicht gedruckt werden. Sie werden im letzten Band der Akten veröffentlicht. Andere Beiträge von offensichtlichem wissenschaftlichen Wert konnten ebenso nicht gedruckt werden, weil sie das Bulgarische Organisationskomitee erreichten erst nachdem die ersten zwei Bände schon in Druck waren. Auch diese Beiträge werden nachträglich veröffentlicht. Andererseits muß man berücksichtigen, daß obwohl die Veröffentlichung eines Beitrages in den ersten zwei Bänden das Ergebnis einer gewissen Selektion ist und somit als Zeugnis dessen wissenschaftlichen Wert gehalten werden kann, bedeutet das noch nicht, daß er automatisch in das endgültige wissenschaftliche Programm des Kongresses eingeschlossen sein wird.

BULGARISCHES ORGANISATIONSKOMITEE